

Stadtteil Heidesheim

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Kinder und Jugendliche der ehem. VG Heidesheim)	Maßnahmenbegründung / Möglichkeit d. Realisierung	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
1	Grünflächen und Plätze					
1.1	Dorfplatz / Freier Platz	Aufenthaltort der Generationen. Belebung des Ortszentrums in Heidesheim.	Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch: <ul style="list-style-type: none"> • Sitzgelegenheiten • einen WLAN-Hotspot • schattige Sitzgelegenheiten durch Gehölzpflanzungen / Sonnensegel • Multifunktionale Nutzung des Dorfplatzes als Treffpunkt sowie für Feste und Märkte. • Eventuell zukünftige Unterbringung des „Haus der Jugend“ in Räumlichkeiten des Rathauses. 	Hohe Eignung des Dorfplatzes für die Maßnahme infolge: <ul style="list-style-type: none"> • der zentralen Lage • der Verbindung zum Flutgraben = naturnaher Raum • der Nähe zum neuen Haus der Jugend (potenziell) und zur Kita Filippo. 	Stadt	1
1.2	Dorfplatz / Freier Platz	Schaffung einer barrierefreien öffentlichen Toilettenanlage in Dorfplatznähe.	Derzeit befindet sich keine öffentliche und barrierefreie Toilettenanlage im Ortszentrum. <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer öffentlichen Toilettenanlage für Anwohner- und Besucher: innen. 	Es befindet sich keine öffentliche und barrierefreie Toilettenanlage im Ortszentrum.	Stadt	1
1.3	Östlicher Teil des historischen Friedhof Heidesheim	Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Förderung der Sicherheit, Generationenangebot.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ca. 500 m² Fläche im östlichen Friedhofsteil eine Grünfläche mit Mobiliar, Sitzgelegenheiten und Begrünung herstellen. • Sitzgelegenheiten und Rückzugsorte im Bestand auf Qualität, Quantität und Eignung für Kommunikation 	Reduzierte Fläche des SP „Im Georgenflur“ (2.1) könnte hier durch kompensiert werden. Der hist. Friedhofsteil kann so als ein multifunktionaler Raum dem Miteinander der Generationen dienen. Hier liegen	Stadt	1

Stadtteil Heidesheim

			<ul style="list-style-type: none"> überprüfen (einander zugewandte Sitzgelegenheiten). • Beleuchtung kontrollieren. • Wege auf Begehbarkeit überprüfen. 	Einzeldenkmäler und nur noch wenige Grabstätten vor.		
1.4	Flutgrabenabschnitt am Bahnhof (weitere Flutgrabenentwicklung unter 3.1)	Förderung der Sicherheit und Einsehbarkeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkeres Zurückschneiden der Vegetation oder ggf. Rodung einzelner nicht standortgerechte Gehölze, um Ansammlung von Unrat zu mindern und Sicherheit zu gewährleisten. • Kontrolle der Beleuchtung. • Beseitigung von Angst-Räumen und Gefahrenpunkten. • Ufervegetation naturnah aufwerten. 	Der verwinkelte Fußweg führt hier durch schwer einsehbare und dichte Vegetation. Aktuell birgt der Abschnitt ein gewisses Gefahrenpotenzial (Angst-Raum).	Stadt	1
1.5	Gelände um „alte Markthalle“ - „Leuchtturmprojekt“ (Identität Heidesheim)	Temporäres Angebot für Kinder und Jugendliche.	<ul style="list-style-type: none"> • In festgelegtem Bereich temporären Aufenthalt und Nutzung ermöglichen. • Mobilen Bau- oder Spielwagen aufstellen. Aktivitäten wie Skateboard, Parkour, Musik hören, Tischtennis und Gemeinschaft (durch Sitzgelegenheiten) anbieten. 	Das denkmalgeschützte Areal wird bereits von Jugendlichen aufgesucht, allerdings ist es relativ verlassen und birgt ein Gefahrenpotenzial. Problematische Aktivitäten durch höhere soziale Kontrolle reduzieren.	Stadt	1
1.6	„Haus der Jugend“ Josef-Kehrein-Str. 14 (aktueller Standort)	Entwicklung und Instandhaltung von Grünstreifen und Innenhof	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des bereits genutzten Grünstreifens vor, bzw. des im Innenhof liegenden Außenbereiches am Haus der Jugend. • Beteiligung der Kinder und Jugendlichen aus Heidesheim • Verbesserung der Aufenthaltsqualität zur Unterstützung der Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen (Sitzgelegenheiten, Schattierung, Grillstelle und weitere Interessen der Kinder und Jugendlichen). 	Der Grünstreifen und der Innenhof am derzeitigen Haus der Jugend ist ein für die Heidesheimer Kinder und Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt.	WBI	1
2	Spielflächen					

Stadtteil Heidesheim

2.1	SP "Im Georgenflur"	Aufwertung des SP nach erfolgtem Kitaanbau und reduzierter SP-Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • Kompensation der reduzierten Spielplatzfläche durch neue ca. 500 m² große Grünfläche im östlichen Bereich des Friedhofes (1.3). • Sanierung des SP: Austausch der Spielgeräte und Ausstattung (Nutzungsdauer ist erreicht). • Ergänzung des SP durch Kleinkinderspielgeräte. Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2025/26 (im Zuge der Kita Erweiterung). 	Durch den einschlägigen Beschluss wurde die Reduzierung der Spielplatzfläche festgelegt. Der Anbau der Kita soll 2024/25 realisiert werden. Die qualitative Aufwertung des Spielplatzes kann im Anschluss daran angesetzt werden.	Stadt	2
2.2	SP "Sierstorpfstraße"	Spielplatzangebot im Ort herstellen/aufwerten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen von Bänken und Findlingen sowie Pflanzung gegen bisherigen Ballbeschuss an der Hauswand wurde bereits durchgeführt. • Gliederung der Fläche nach Nutzungsalter. • Austausch der Ausstattung und Spielgeräte, welche ihre Nutzungsdauer (20-25 Jahre) erreicht haben. • Gesamtkonzept für die Umgestaltung der Spielfläche erstellen. 	Konflikt zwischen SP-Besucher- und Anwohner: innen sollen ab im Rahmen einer Beteiligungswerkstatt zusammen mit der Kita und Grundschule angegangen werden. (Beteiligungswerkstatt fand im April 2024 statt; Ergebnisse fließen in die Planung ein)	Stadt	1
2.3	Außenbereich der GS „An d. Sandmühle“	Nutzung des Schulaußengeländes nach Schulende. Verbesserung der Aufenthaltsqualität.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Geländes mit Schüler: innen. • Überprüfung der Qualität, Sauberkeit, Sicherheit und Beleuchtung sowie ausreichende Schattierung (Gehölze) und Sitzangebote. • Reaktivierung der Skateanlage und Einrichten eines W-LAN-Hotspots. • Schaffung überdachter Aufenthaltsflächen. 	Die Jugendlichen und Kinder sind grundsätzlich gerne hier. Die Schule an der Sandmühle verfügt über ein ca. 17.700 m ² großes Außengelände. Diese liegt im Randbereich des Ortsteils, grenzt an Weinbergslagen und stellt somit eine Potenzialfläche für lärmintensivere Aktivitäten dar. Nachhaltiger Umgang mit Flächenknappheit durch multifunktionale Nutzung.	Stadt	1

Stadtteil Heidesheim

			<ul style="list-style-type: none"> Ab 16:10 Uhr ist der Schulhof geöffnet. Das temporäre Aufstellen eines Jugend-Containers auf dem hinteren Teil des Außengeländes ist aktuell in der Klärung. 			
2.4	Bolzplatz der GS „An der Sandmühle“	Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Sanierungskonzept: Aufstellen eines Abfallbehälters und Fahrrad-Parker. Herstellen einer Pflasterfläche am Eingangsbereich. Fälligkeit der Sanierung nach BP-Sanierungskonzept 2020/21.	Sanierungskonzept von 2019	Stadt	1
2.5	„Uferstraße“ zwischen Dorfplatz und Flutgraben	Aufwertung der zentral gelegenen Wegeverbindung entlang des Flutgrabens.	<ul style="list-style-type: none"> Aufwertung des Fußweges ähnlich einer „Spielstraße“. Verwendung von Sitzgelegenheiten und wegbegleitenden Spielelemente wie beispielsweise Balancierobjekten, „Weg der Kinderrechte“, Fühlkästen, einer Kreidefläche oder aufgemalten Hüpfspielen. 	Angelagert an die Kita Filippo und den Flutgraben kann der Fußweg neben der Funktion als Wegeverbindung zusätzlich als kreativer Aufenthalts- und Gemeinschaftsort dienen.	Stadt	1
2.6	SP „Birkenweg“	Realisierung des SP (B-Plan).	Anlage eines Treffpunktes / Spielpunkt unter Beteiligung der Anwohner:innen. Mögliche Elemente: kleines Spielangebot, Sitzgelegenheiten, Baumpflanzungen sowie eine Überdachung oder Schattierungselement.	SP ist im B-Plan "Birkenweg-Ost" ausgewiesenen, wurde jedoch nicht ausgeführt.	Privat	1
2.7	SP „Im Dechand“ (evan. Kirche)	Erhaltung und Sanierung	In Zusammenarbeit mit der evan. Kirche, das Spielangebot erweitern	Mögliche Sanierung und Erweiterung des Spielangebots.	Evan. Kirche	2
2.8	SP „Kreuzstr.“ / GS „An der Sandmühle“	Erhaltung und Sanierung	Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2026/30. Aufrechterhaltung der öffentlichen Nutzbarkeit.	Sanierungskonzept von 2019	Stadt	2
3	Wasser					
3.1	Flutgraben	Herstellung von naturnahen und artenreichen Uferbereichen.	<ul style="list-style-type: none"> Umwandlung der linearen Grabenachse in mäandrierenden naturnahen Verlauf im östlichen Grabenbereich (alte Markthalle). 	Der Flutgraben hat großes Potenzial zu einer grünen und artenreichen Ader Heidesheims zu werden. Bei Hochwasser allerdings nicht als	Stadt	1

Stadtteil Heidesheim

			<ul style="list-style-type: none"> • Große Betonrampe zum Seiteneingang der Markthalle für temporäre Nutzung durch Kinder und Jugendliche freigeben und so Konflikten an überdachter Holzbrücke (Frauenlobstr.) entgegenwirken (s. temporäre Potenzialfläche T1). • Regelmäßige Pflege des Grabens. • Integration einer artenreichen und naturnahen Uferbepflanzung. • Duldung von Graben begleitenden Trampelpfaden und Matschbereichen. • Beleuchtungskonzept in Teilbereichen. 	Spielort.		
4	Brache					
5	Wege					
5.1	Unterführung Bahn / Lahnstraße	Integration Jugendlicher bei Graffiti-Projekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der aus Betonstein bestehenden Höhenabfangung nahe der Unterführung durch Graffiti-Projekt umsetzen. • Der Jugendpfleger empfiehlt das Projekt zur Aktivierung der Jugendlichen. 	Förderung von Teilhabe und Identifikation Jugendlicher mit ihrem Stadtteil.	Stadt	1
6	Verkehr					
6.1	Mainzer Straße (von „Bahnhofstr.“ bis „am Sandhof“)	Verringerung von Verkehrslärm. Gewährleistung der Sicherheit. Förderung der Aufenthaltsqualität.	Realisierung von Baumpflanzungen in den dafür vorgesehenen Baumscheiben. <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Kontrolle der Höchstgeschwindigkeit (Tempolimit 30 km/h) durch das Ordnungsamt. • Eventuell Ausweitung des Tempolimits ab der Kreuzung (Mainzer u. Binger 	Das Tempolimit (30 km/h) wird hier häufig nicht eingehalten, die dichte Bauweise sowie schmale Gehwege stellen ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger: innen dar.	LBM	1

Stadtteil Heidesheim

			Str.) entlang der Binger Straße nach Westen, bis zum Ende des ZOAR-Geländes.			
--	--	--	--	--	--	--

Stadtteil Heidesheim

Dauerhafte Potenzialflächen

Zeichen im Plan	Dauerhafte Potenzialfläche	Ziel	Betroffene Altersgruppe	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
P2	Flurstück Ackerland 424/6 Am Rehkampf	Temporärer grüner Treffpunkt für Kinder am äußeren Siedlungsrand (Lage in LSG, NSG und VSG).	Alle Altersgruppen	Stadt	3
P3	ZOAR-Gelände / Heidesheimer Höfe	B-Plan in Aufstellung. Herstellung alternativer und vielfältiger Spielflächen und -elemente im neu geplanten Wohnquartier durch den Träger. Sicherung im B-Plan.	alle Altersgruppen	WBI / ZOAR	1
P4	Dorfplatz	Belebung des Heidesheimer Ortszentrums durch einen generationsübergreifenden Aufenthaltsort.	6 -12, 12+	Stadt	1
P5	Schönborner Hof	Schaffung von Spielmöglichkeiten an dem wichtigen Treffpunkt „Schönborner Hof“. Eventuell Konflikt mit den benötigten Parkplätzen (Prüfung erforderlich).	0-6, 6-12	Stadt	3
P6	Friedhof Heidesheim	Umwidmung des Friedhofes im östlichen hist. Friedhofsteil und Realisierung kommunikationsfördernder Sitzgelegenheiten sowie eines naturnahen „Spiel bzw. Treffpunktes“ (kein Spielplatz im klassischen Sinne!) als Generationenangebot (potenzielle Genehmigung eines Spielangebotes nach § 34 BauGB). Prüfung der generellen Verträglichkeit sowie der Lärmverträglichkeit mit dem Umfeld. Zu prüfen sind zudem die Standorte von bestehenden Einzeldenkmälern, wie auch aktiven Grabstätten.	Alle Altersgruppen	Stadt	1
P7	Flurstück 26/2 Bahnhofstraße (privat)	Möglicher Ankauf der Fläche mit altem Einfamilienhaus zur Errichtung eines Spielplatzes in Ortsnähe.	0-6, 6-12	Privat	2
P8	Östliches Schulaußengelände GS an der Sandmühle	Östlichen Teilbereich des Schulaußengeländes für Freizeitaktivitäten nutzbar machen (bspw. Skateanlage, Bolzplatz etc.). Aufgrund der Lage am Siedlungsrand wird von einem geringen Konfliktpotenzial mit Anwohner: innen in Verbindung mit lärmintensiveren Aktivitäten ausgegangen.	6-12, 12+	Stadt	1

Stadtteil Heidesheim

P9a	B-Plan "Am Bachacker" / „Alte Gärtnerei“ in Aufstellung	Für die Fläche ist eine wohnbauliche Entwicklung vorgesehen. Eine im B-Plan ausgewiesene Spielfläche, gilt als unwahrscheinlich. Ausweisung eines generationenübergreifenden Quartiersplatzes / Spielpunktes, da den Heidesheimer: Innen gerade nördlich der Bahngleise wenig (generationsübergreifende) Freiflächen zur Verfügung stehen. Aktuell besteht nur ein SP (Im Georgenflur) welcher verkleinert wird. Alternative zu P9b.	0-6, 6-12	WBI	2
P10	Neuer SP „Nonnenauweg“	B-Plan ist aktuell in Aufstellung. Abstimmungen zur Freiflächenplanung laufen aktuell. Ausweisung eines generationsübergreifenden Quartiersplatzes / Spielpunktes. Vorentwurf vorhanden (Stand Oktober 2024)	6-12	Privat	2
P11	SP „Birkenweg“	Der im B-Plan "Birkenweg-Ost" ausgewiesene Spielplatz wurde bisher nicht realisiert. Die ca. 125 m ² große Wiesenfläche liegt am Siedlungsrand und wird aktuell als Parkplatz genutzt.	0-6, 6-12	Privat	2
P12	Außenbereich am Treff 3000	Temporäre Nutzung von direkt verfügbarer Fläche für Kinder und Jugend. Spielangebot durch temporäres sowie mobiles Spielangebot (z. B. innovative Containerlösung).	Alle Altersgruppen	WBI	1
P13	Neuer SP „Am Pfingstborn“	Schaffung eines temporären Generationenangebotes. Im Anschluss eventuell dauerhaftes sowie naturnahes Spielangebot für alle Altersgruppen.	0-6, 6-12	Privat	3
P14	„Alte Feuerwehr Heidesheim“ Neuer Standort Eventhalle	Deckung des Spielplatzbedarfes	Alle Altersgruppen	Stadt	2
P15	Park hinter der kath. Kirche Heidesheim / Uferstraße	Ermöglichung eines Spielpunktes im Innenhof der katholischen Kirche oder Kita Filippo Heidesheim.	0-6, 6-12	Stadt	2
P16	Flächen an westlichem Orts- eingang Binger Straße (Flur- stücke 183/15, 183/13 und 183/11)	Nutzung von direkt verfügbarer Fläche für Kinder und Jugendliche. Realisierung eines Beachvolleyball-Feldes. Spielangebot durch temporäres sowie mobiles Spielangebot (z. B. innovative Containerlösung). Lage außerhalb von NSG und VSG.	12+	Stadt	1
P17	Fläche zwischen „Graben- straße“ und „Uferstraße“ auf Höhe der Schloßmühle (Flurstücke 96, 95, 94,93)	Mögliche Potenzialfläche als Spielplatz bzw. Treffpunkt für alle Altersgruppen.	Alle Altersgruppen	Privat	2

Stadtteil Heidesheim

P19	Fläche neben dem „Treff 3000“ (Flurstück 147/6)	Mögliche Potenzialfläche als Spielplatz bzw. Treffpunkt für alle Altersgruppen.	Alle Altersgruppen	Privat	2
-----	--	---	--------------------	--------	---

Stadtteil Heidesheim

Temporäre Potenzialflächen

Zeichen im Plan	Temporäre Potenzialfläche	Ziel	Betroffene Altersgruppe	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
T1	Außenbereich am „Treff 3000“	Temporäres Nutzen der Freiflächen für Kinder, da die Lage sehr zentral ist und es im Zentrum zu wenig Spielangebot für Kinder gibt. - Containerlösung	0-6	WBI	2
T2	Vorplatz „alte Markthalle“ inkl. überdachter Flächen	Temporäres Nutzen des bereits bei Jugendlichen beliebten Standortes. Erhöhung der sozialen Kontrolle und Sicherheit.	6-12, 12+	Stadt	1
T3	Hinterhof am aktuellen „Haus der Jugend“ (Nr. 14) (ehem. Bauhof)	Jugendlichen und Kindern weitere Nutzung des Hinterhofes sowie des Grünstreifens vor dem Gebäude ermöglichen. Fläche ggf. nach Osten erweitern. Standort gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aufwerten sowie instand halten.	6-12, 12+	WBI	1

Stadtteil Heidenfahrt

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Kinder und Jugendliche der ehem. VG Heidesheim)	Maßnahmenbegründung / Möglichkeit d. Realisierung	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
1	Grünflächen und Plätze					
2	Spielflächen					
2.1	SP „Unteraue“	Sicherheit erhöhen. Konfliktlösung von Lärmbelästigung durch Campingplatzbesucher: innen.	<ul style="list-style-type: none"> Nördlichen Zaunabschnitt des Spielplatzzaunes dammbegleitend durch höheren und nicht überkletterbaren Zaunabschnitt (Doppelstabmattenzaun) ersetzen. Security-Kontrollen während der Campingsaison in kürzeren Intervallen durchführen. Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2027/31. 	Campingplatzbesucher:innen wurden in der Vergangenheit aufgrund von Fehlverhalten des Campinggeländes verwiesen und ließen sich dann auf dem Spielplatz nieder.	Stadt	1
2.2	Bolzplatz „Unteraue“	Sanierung nach Spielplatzsanierungskonzept aus dem Jahr 2019 im Jahr 2021 durchgeführt.			Stadt	-
2.3	SP „Kiedricher Straße“	Entwicklung des SP zu generationsübergreifendem Quartiersplatz.	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Gehölzpflanzung. Positionierung von Sitzgelegenheiten in schattigere Lage. Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2032/36. 	Der Spielplatz verfügt über geringen Schattenanteil, die einzige verfügbare Sitzgelegenheit ist im vollsonnigen Bereich positioniert.	Stadt	3
2.4	SP „Eltviller Straße“	Spielangebot ausbauen.	<ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Anregungen von Anwohner: innen und Kindern integrieren. Ausbau des Spielangebotes durch größere Anlage wie bspw. Seilbahn oder Klettergerüst. Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2027/31. 	Spielplatz eignet sich aufgrund der Größe. Spielelemente sind in die Jahre gekommen. Anregungen der Anwohner: innen berücksichtigen.	Stadt	2
3	Wasser					

Stadtteil Heidenfahrt

4	Brache					
5	Wege					
6	Verkehr					
6.1	Rad- und Fußweg entlang von Damm und Rheinstrand	Erhöhung der Sicherheit auf Rad- und Fußweg.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweisung des sehr schmalen Radweges am Damm als Fußweg. • Offiziellen Radweg im Bereich der Ortslage Heidenfahrt auf die Auxonner Straße umlegen und an risikoreiche Gefahrenpunkten (z.B. Zugang Strand Heidenfahrt) markieren / Bremsschwellen integrieren. 	Hohes Konfliktpotenzial zwischen Radfahrer- und Fußgänger:innen im Bereich des SP Unteraue, Radweg und Zugang Rheinstrand.	Stadt	1

Dauerhafte Potenzialflächen

Stadtteil Heidenfahrt

Zeichen im Plan	Dauerhafte Potenzialfläche	Ziel	Betroffene Altersgruppe	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
P1	Neuer SP am "Kirchenweg"	<ul style="list-style-type: none"> • Der B-Plan befindet sich aktuell in der Aufstellung (Planungen sind noch wenig vorangeschritten). • Ausweisung eines generationenübergreifenden Spielpunktes. Deckung des Spielplatzbedarfes gerade für die Altersgruppe 0 - 6 Jahre. 	0-6	Stadt	3

Temporäre Potenzialflächen

Zeichen im Plan	Temporäre Potenzialfläche	Ziel	Betroffene Altersgruppe	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
T1	Rheinufer	Temporäres Angebot für Jugendliche (+12) als Treffpunkt in Form von Sitzgelegenheiten, Treffpunkt-Container	+12	Stadt	1

Stadtteil Uhlerborn

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Kinder und Jugendliche der ehem. VG Heidesheim)	Maßnahmenbegründung / Möglichkeit d. Realisierung	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
1	Grünflächen und Plätze					
2	Spielflächen					
2.1	SP „Fingerkrautweg“	Verbesserung der Qualität u. Sicherheit.	<ul style="list-style-type: none"> Sanierung des Sandkastens durch Einfassung. Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2032/36. 	Der Sandspielbereich ist uneben und die Außengrenzen sind nicht mehr klar erkennbar.	Stadt	2
2.2	Bolzplatz „Fingerkrautweg“	Verringerung von nachbarschaftlichen Konflikten	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle der Einhaltung von Öffnungszeiten. Bolzplatz abends abschließen. Sanierungskonzept: Prüfung des BP und evtl. Gesamtsanierung. Fälligkeit der Sanierung nach BP-Sanierungskonzept 2022/25. 	Direkte Anwohner: innen sind durch Lärm verärgert.	Stadt	2
2.3	Waldabenteuerspielplatz	Aufwertung des Spielplatzes für alle Generationen. Evtl. Naturprojekt mit Revierförster des Lennebergwaldes.	<ul style="list-style-type: none"> Aufwertung des SP unter Beteiligung von Interessenten und Anwohner: innen in einem Naturprojekt mit dem Revierförster. Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Grünpflege, konsequente Verwendung naturnaher Ausstattung, Ersatz des abgebauten Unterstandes und Überprüfung des Sitzangebotes. Spielelemente auch für Kleinkinder unter 6 Jahre (z. B. Sandkasten) integrieren. Wegeführung und Aufenthaltsflächen für Besucher: innen und Radfahrende gut unterscheidbar gestalten. <p>Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2032/36.</p>	Der Spielplatz kann einen qualitativen naturnahen Spiel- und Aufenthaltsort darstellen, sollte allerdings gepflegt und aufgewertet werden und allen Generationen dienen. Hierfür ist die Ergänzung des SP durch Kleinkind-Spielgeräte und eine überdachte Sitzgelegenheit notwendig.	Stadt	2

Stadtteil Uhlerborn

2.4	SP „Kita Abenteuerland“	Gemeinschaftstreff / Café für Anwohner: innen.	<ul style="list-style-type: none"> Durch ein Gemeinschafts-Café einen an den SP angelagerten Treffpunkt für Uhlerborner:innen schaffen. Die Räumlichkeiten können eigeninitiativ über das Kulturamt der Stadtverwaltung angefragt werden. Nutzung ab 17:00 Uhr möglich. 	Anwohner: innen wünschen sich einen Ort der Gemeinschaft innerhalb Uhlerborns.	Stadt	1
2.5	SP „Egstedter Straße“	Verbesserung des Spielangebots.	<ul style="list-style-type: none"> SP durch Schild bzw. gut erkennbaren Eingangsbereich besser ausweisen. Erhöhung der Pflegeintervalle. Bauabschnitt 2 gemäß Spielplatzsanierungskonzept herstellen. Verbesserung der Ausstattung z.B. durch eine Nestschaukel, Kletterfelsen, Tischtennisplatte, Trampolin oder einen Spielturm mit Wackelsteg und Abenteuerbrücke (bestehende Entwurfsplanung). Öffnung in oberem Bereich prüfen. Ergänzung des Baumbestandes, Sitzangebotes und Sicherung des Hanges. <p>Fälligkeit der Sanierung nach SP-Sanierungskonzept 2027/31 BA2.</p>	Der SP liegt in ruhiger geschützter Lage und stellt durch seine Hanglage einen spannenden Spielort dar. Für den SP gibt es einen Entwurf zur Optimierung des Spielangebotes. Von diesem wurde bisher nur BA1 2019 (Rutschen) realisiert. Der Spielplatz ist sehr versteckt gelegen, Rasen und Sandkasten weisen starke Pflegedefizite auf.	Stadt	1
3	Wasser					
4	Brache					
4.1	Altes IBM-Gelände (privat)	Sicherung des Geländes als wohnortnahen und temporär nutzbaren Freiraum für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> Jugendlichen durch temporäre Nutzungsangebote auf dem Gelände einen Aktionsraum bieten. Nutzungen könnten Urban Gardening, Sport (BMX, Fußball, Yoga, Parkour etc.) oder eine mobile Interimslösung sein. Ein W-LAN-Hotspot könnten weitere Anreize sein. (IBM Gelände ist im NSG und VSG ausgespart). 	Sicherung, Ergänzung und Optimierung der auf dem Gelände bereits vorhandenen Strukturen (Bolzplatz, BMX-Strecke, Asphaltfläche, Mini-Golf etc.) Jugendliche sollen neue Anreize bekommen, neben digitalen Medien, wieder mehr ihre Umgebung zu nutzen.	privat	2
5	Wege					
6	Verkehr					

Stadtteil Uhlerborn

Temporäre Potenzialflächen

Ziffer im Plan	Temporäre Potenzialfläche	Ziel	Betroffene Altersgruppen	Eigentum	Einstufung nach kurz-, mittel-, oder langfristiger Umsetzungszeit in aufsteigender Reihenfolge
T1	IBM-Gelände	Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche durch Schaffung von temporären Nutzungsoptionen. Hier gab es bereits in der Vergangenheit einen Spielplatz "Am Kiefernwald".	+12	privat	3

Abkürzungen

SP: Spielplatz

NSG: Naturschutzgebiet

VSG: Vogelschutzgebiet

LSG: Landschaftsschutzgebiet

B-Plan: Bebauungsplan

GS: Grundschule

LBM: Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

BA: Bauabschnitt